**Eine Erfolgsgeschichte endet**

**Alfred Würzinger geht nach 13 Jahren in den Ruhestand**

**Dr. Marion Kapsa übernimmt ab 1. Dezember die Geschäftsführung**

**BÜNDE.** Für Alfred Würzinger und die Energie- und Wasserversorgung Bünde (EWB) gehen am 1. Dezember 13 gemeinsame Jahre zu Ende. Der 62-jährige Geschäftsführer übergibt den Staffelstab an seine Nachfolgerin Dr. Marion Kapsa und verabschiedet sich in den Ruhestand. Der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Koch betont, dass die Zahl 13 mit Blick auf die Zusammenarbeit als ausgesprochen positiv zu bewerten sei: „Das waren für uns alle hier 13 erfolgreiche Jahre. Herzlichen Dank an Herrn Würzinger für sein Engagement als Geschäftsführer.“

Auch wenn sein letzter Arbeitstag noch ein paar Tage hin ist, so wurde Alfred Würzinger von seinen EWB-Mitarbeitern bereits gebührend verabschiedet. Zu Recht. Denn Alfred Würzinger hinterlässt seiner Nachfolgerin Dr. Marion Kapsa ein leistungsstarkes und modern aufgestelltes Energieversorgungsunternehmen. Vor allem mit der Erschließung neuer Geschäftsfelder hat er es in seiner Amtszeit auf solide Füße gestellt. So wurden die Umsatzziele kontinuierlich übertroffen und auch der Unternehmenswert wurde Stück für Stück erhöht. Für Außenstehende wird mit Blick auf die EWB vor allem der Neubau des Kundencenters und der Verwaltung in Erinnerung bleiben. Allein dieses Projekt hat er ganze vier Jahre begleitet.

Darüber hinaus hat er zahlreiche Entscheidungen getroffen, von denen die EWB noch über Jahre profitieren wird. So wurde 2010 erfolgreich die Stromsparte eingeführt. In nur neun Jahren stieg die Anzahl der Stromkunden von 0 auf 14.000. Dieser Erfolg beruht auch darauf, dass die Kunden- und Serviceorientierung auf ein neues Niveau gehoben wurde. „Näher dran“ war für Alfred Würzinger nicht nur ein Werbespruch, sondern eine Philosophie, die von allen Mitarbeitern gelebt werden sollte. Außerdem waren die langfristige Sicherung der Wasserversorgung sowie der Ausbau der regionalen Kooperationsidee immer wichtige Themen für ihn.

Alfred Würzinger wird die Arbeit in Bünde mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“ beenden. Neben der EWB-Geschäftsführung war Würzinger auch Geschäftsführer bei den Bünder Bädern, bei der Bünder Immobilien GmbH und bei der Stadtverkehrsgesellschaft Bünde. Und genau dieser regionale Querverbund war es, der Alfred Würzinger 13 Jahre lang gereizt hat. „Wenn man etwas vor Ort bewegen möchte, dann braucht man diesen kompletten Überblick. Mit einer eingeschränkten Sicht ist das deutlich schwerer“, betont Würzinger.

„Es ist schade, dass ich einige Dinge nicht mehr zu Ende führen konnte, aber irgendwann muss auch die schönste Zeit enden“, sagt Alfred Würzinger. Ein Beispiel ist sicherlich der Neubau des Freibades Bünde-Mitte, den er seit 2017 als Bauherr federführend mitgeplant hat. Die Eröffnung 2021 wird er sicherlich als Privatmann begleiten.

Die durch den Ruhestand neu gewonnene Zeit will er nutzen, um sich vor allem mehr um sich und die Familie zu kümmern, die aufgrund seiner intensiven Tätigkeiten das eine oder andere Mal zu kurz gekommen ist. Langeweile wird dabei nicht aufkommen! Der Plan lautet: Mehr Sport, mehr Reisen und Kunstgeschichte studieren. Zudem möchte Alfred Würzinger einen eigenen Roman schreiben. „Seit dem 15. Lebensjahr habe ich immer den Gedanken mit mir getragen: ‘Das mache ich, wenn ich einmal viel Zeit habe.‘“ Jetzt sei dieser Moment hoffentlich gekommen. Bünde und der Region will er allerdings auch im Ruhestand weiter verbunden bleiben: „Die Karten für das Neujahrskonzert der Stadt Bünde sind bereits gekauft“.